TÜV Rheinland: Mängelquote bei Pkw steigt im Saarland auf 22 Prozent

Häufigste Mängel: Beleuchtung, Ölverlust, Bremsen, Auspuff und Achsen / 78 Prozent der Autos im Saarland erhalten die Prüfplakette sofort / AutoBild TÜV-Report 2024 listet Stärken und Schwächen von 221 Gebrauchtwagenmodellen / Das neue Heft ist an den Servicestationen von TÜV Rheinland und im Handel erhältlich / www.tuv.com/autoreport

Köln, 16. November 2023. Im Saarland haben in diesem Jahr 78 Prozent aller Autos die Hauptuntersuchung (HU) bei TÜV Rheinland auf Anhieb geschafft. Das heißt umgekehrt: Im Jahr 2023 haben 22 Prozent der Pkw beim ersten Anlauf zur HU wegen erheblicher Mängel keine Plakette erhalten. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Anstieg um 0,9 Prozentpunkte. Dies zeigt die Auswertung der Hauptuntersuchungen an den Servicestationen von TÜV Rheinland.

Zahlen im Detail: Mängelquote steigt bundesweit

Bundesweit ist die Mängelquote an den TÜV-Stationen ebenfalls leicht gestiegen: 20,5 Prozent aller Autos hatten bei ihrer HU erhebliche Mängel und haben deshalb im ersten Anlauf auch keine Prüfplakette erhalten. Im Jahr 2022 lag der Wert noch bei 20,2 Prozent. Die HU-Plakette erhalten Fahrzeuge, die entweder mängelfrei sind oder nur geringe technische Mängel aufweisen. Deutschlandweit waren 68,3 Prozent der Fahrzeuge bei der HU mängelfrei, weitere 11,2 Prozent der Fahrzeuge wiesen geringe Mängel auf.

Die Sachverständigen der verschiedenen TÜV-Unternehmen werteten für die Mängelstatistik 2023 die Hauptuntersuchungen von 10,2 Millionen Fahrzeugen aus. Die zuverlässigsten zwei- und dreijährigen Fahrzeuge ihrer Klasse sind in diesem Jahr: Opel Karl (Mini-Klasse), Suzuki SX4 (Kleinwagen), VW e-Golf (Kompaktklasse), Mercedes C-Klasse (Mittelklasse), VW Golf Sportsvan (Vans; Gesamtsieger) sowie Audi Q2 (SUV).

Schon junge Pkw mit deutlich unterschiedlicher Mängelquote

Der AutoBild TÜV-Report 2024 nimmt die Ergebnisse der Prüfungen unter die Lupe und beschreibt detailliert die Stärken und Schwächen von 221 beliebten Gebrauchtwagentypen. Ein Blick in die Mängelstatistik der Fahrzeugmodelle lohnt sich nicht nur für Besitzer und Kaufinteressenten eines Gebrauchtwagens, sondern bietet auch Orientierungshilfe für den Neuwagenkauf.

Unverändert breit ist die Streuung der Mängelquoten in den verschiedenen Fahrzeug- und Altersklassen. Die Spanne der Quote an erheblichen Mängeln reicht bei bis zu drei Jahre alten Fahrzeugen von 2,0 bis 14,7 Prozent. Den letzten Platz in dieser Altersklasse belegt mit weitem Abstand zum Vorletzten der Tesla 3. Mit jeder Altersklasse nimmt die Streuung der Mängelrate zwischen dem besten und dem schlechtesten Pkw zu: Bei Fahrzeugen bis fünf Jahre reicht die Spanne von 4,2 bis 17,9 Prozent, bis sieben Jahre reicht sie von 6,5 bis 25,9 Prozent, bis neun Jahre von 10,5 bis 32,2 Prozent, bis elf Jahre von 12,3 bis 36,2 Prozent und bei den bis dreizehnjährigen reicht die Spanne von 15,0 bis 40,9 Prozent.

AutoBild TÜV Report 2024 ab 17. November im Handel

Am häufigsten waren bei der HU erneut Mängel an der Beleuchtung, an den Bremsen sowie Ölverlust, Mängel an Auspuff sowie Achsen, Rädern und Reifen. Dies geht auch aus dem AutoBild TÜV-Report 2024 hervor, der am 17. November 2023 erscheint.

Der populäre Ratgeber ist an allen Servicestationen von TÜV Rheinland und im Zeitschriftenhandel für 5,90 Euro erhältlich.

Informationen zur bundesweiten Mängelstatistik sowie Fotos zum Download und Filmmaterial unter www.tuv.com/presse bei TÜV Rheinland.

Quote erheblicher Mängel bei Pkw*:

	Vorjahr	Aktuell
Deutschland gesamt	20,2	20,5
Nordrhein-Westfalen	23,5	23,2
Rheinland-Pfalz	23,5	23,7
Berlin / Brandenburg	20,3	20,7
Saarland	21,1	22,0

***Zusammenfassung erheblicher und gefährlicher Mängel**

Über TÜV Rheinland

Sicherheit und Qualität in fast allen Wirtschafts- und Lebensbereichen: Dafür steht TÜV Rheinland. Das Unternehmen ist seit mehr als 150 Jahren tätig und zählt zu den weltweit führenden Prüfdienstleistern. TÜV Rheinland hat mehr als 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in über 50 Ländern und erzielt einen Jahresumsatz von rund 2,3 Milliarden Euro. Die hoch qualifizierten Expertinnen und Experten von TÜV Rheinland prüfen rund um den Globus technische Anlagen und Produkte, begleiten Innnovationen in Technik und Wirtschaft, trainieren

Menschen in zahlreichen Berufen und zertifizieren Managementsysteme nach internationalen Standards. Damit sorgen die unabhängigen Fachleute für Vertrauen entlang globaler Warenströme und Wertschöpfungsketten. Seit 2006 ist TÜV Rheinland Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen für mehr Nachhaltigkeit und gegen Korruption. Website: www.tuv.com

---

Ihr Ansprechpartner für redaktionelle Fragen:
Pressestelle TÜV Rheinland, Tel.: +49 2 21/8 06-21 48
Die aktuellen Presseinformationen sowie themenbezogene Fotos und Videos erhalten Sie auch per E-Mail über contact@press.tuv.com sowie im Internet:
www.tuv.com/presse und www.twitter.com/tuvcom_presse